# Deutsche Leistungen an den Verband der Vereinten Nationen 2014 bis 2017

Deutschland war in den Jahren 2014 bis 2015 drittgrößter Pflichtbeitragszahler zum ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen. Bei den Pflichtbeiträgen zu den Haushalten für UN-Friedensoperationen stand die Bundesregierung an vierter Stelle. In den Jahren 2016 bis 2017 ist Deutschland viertgrößter Pflichtbeitragszahler. Beim Anteil freiwilliger Beitragsleistungen hat sich Deutschlands Position deutlich verbessert.

**Prof. Dr. Klaus Hüfner**, geb. 1939, ist Mitglied im DGVN-Präsidium, Ehrenpräsident der World Federation of United Nations Associations (WFUNA) und Senior Research Fellow beim Global Policy Forum.

Um die Finanzleistungen Deutschlands vergleichend zusammenstellen zu können, sollte ein möglichst einheitlicher Ansatz gewählt werden.[1] Es wurden die offiziellen UN-Statistiken ausgewertet, da die Vereinten Nationen zusammenfassende Darstellungen veröffentlichen, die seitens einer offiziellen deutschen Stelle nicht vorhanden sind. Grundlage für die Übersichten A, C und D ist der zweijährlich erscheinende 14. UN-Bericht ›Budgetary and Financial Situation of the Organizations of the United Nations System‹ für die Jahre bis 2015.[2]

Selbst ein intensives Studium der Fußnoten reicht nicht aus, um den Stellenwert einzelner Tabellen ausreichend einstufen zu können. Da in den Statistiken des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) seit dem Jahr 2005 freiwillige, zweckgebundene Leistungen nicht mehr als multilaterale, sondern als bilaterale Leistungen verbucht werden, lassen sich die deutschen Finanzströme in das UN-System institutionenspezifisch nicht mehr angemessen darstellen. Während einerseits die als öffentliche Entwicklungshilfe (Official Development Assistance – ODA) geltenden Beiträge in den ›Regelhaushalten‹ als Kernbeiträge (core contributions) nach Institutionen (sowohl Sonderorganisationen als auch Programme und Fonds) aufgeführt wurden, erfolgte für die ›non-core contributions‹ (bilaterale ODA) lediglich eine Gesamtsumme in einer Fußnote (vgl. Übersicht E.2). So werden auch deutsche Pflichtbeiträge an UN-Sonderorganisationen als multilaterale, öffentliche Entwicklungshilfe aufgeführt. Eine Aufschlüsselung der deutschen Beiträge für einzelne Programme und Fonds erfolgt in Übersicht E.1.

## Übersicht A

Die Aufstellungen in Übersicht A, erste Spalte, spiegeln die Entwicklung der **Ordentlichen Haushalte der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen** für die Jahre 2014 bis 2017 wider. Überraschend hoch erscheint das Haushaltsvolumen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die als erste Sonderorganisation mit einem ›integrierten Haushalt‹ arbeitet, der sowohl die ordentlichen als auch die außerordentlichen Einnahmen beziehungsweise Ausgaben enthält. Weitere Organisationen planen diesen Ansatz ebenfalls, etwa die UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).

1 Diese Aufstellung führt den Beitrag ›Deutsche Leistungen an den Verband der Vereinten Nationen 2010 bis 2013‹, Vereinte Nationen (VN), 2/2014, S. 86f., fort. Für die Jahre 2014 bis 2015 werden die Ist-Werte aufgeführt, für die Jahre 2016 und 2017 bei den Sonderorganisationen und Vereinten Nationen Soll-Werte. Die in diesem Text und in den Tabellen verwendeten Abkürzungen der Institutionen sind in der Übersicht ›Das UN-System auf einen Blick‹, VN, 1/2017, S. 43, zu finden. Dort nicht erläuterte Abkürzungen werden in den Anmerkungen aufgeführt.

2 UN Doc. A/71/583 v. 28.10.2016.

## A. UN, Sonderorganisationen (ohne IMF, Weltbankgruppe und IFAD) und IAEO, 2014 bis 2017

| 2014/2015 | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Organisation | Gesamthaushalt | | Pflichtbeiträge | | Anteil Deutschlands | | | |
| | in Mio. US-Dollar | | | | in Prozent | | Mio. US-Dollar | |
| | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 |
| UN (Hauptorganisation) | 2 931,35 | 2 974,69 | 2 611,73 | 2 771,36 | 7,141 | 7,141 | 182,236 | 193,776 |
| ILO | 400,63 | 400,63 | 400,63 | 400,63 | 7,145 | 7,145 | 27,552 | 27,441 |
| FAO | 511,97 | 496,62 | 511,97 | 496,62 | 7,142 | 7,142 | 36,237 | 35,140 |
| UNESCO | 326,50 | 326,50 | 367,21 | 341,38 | 7,142 | 7,142 | 23,319 | 23,319 |
| WHO | 1 988,60 | 1 988,60 | 492,91 | 467,50 | 7,142 | 7,142 | 34,126 | 32,349 |
| ICAO[d] | 79,75 | 68,40 | 78,02 | 67,65 | 6,060 | 6,060 | 4,701 | 4,099 |
| UPU[a] | 60,27 | 59,27 | 36,06 | 35,91 | 5,282 | 5,282 | 1,904 | 1,897 |
| ITU[a] | 168,50 | 166,24 | 128,46 | 127,60 | 7,244 | 7,244 | 8,055 | 8,022 |
| WMO[a] | 80,47 | 67,94 | 66,11 | 65,84 | 7,040 | 7,040 | 4,654 | 4,635 |
| IMO[b] | 52,34 | 49,13 | 49,74 | 45,36 | 1,850 | 1,700 | 0,865 | 0,758 |
| WIPO[a] | 341,44 | 340,06 | 18,13 | 17,96 | 6,480 | 6,564 | 1,154 | 1,150 |
| UNIDO[c] | 105,85 | 100,32 | 87,73 | 77,90 | 11,660 | 11,660 | 9,205 | 9,169 |
| UNWTO[c] | 16,00 | 14,76 | 15,77 | 14,65 | 2,794 | 2,776 | 0,407 | 0,375 |
| IAEA[c] | 426,63 | 386,91 | 411,33 | 377,50 | 7,055 | 7,028 | 29,007 | 26,530 |

| 2016/2017 | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 |
| UN (Hauptorganisation) | 2 700,90 | 2 700,90 | 2 432,07 | 2 432,07 | 6,39 | 6,39 | 159,63 | 159,63 |
| ILO | 398,70 | 398,70 | 398,70 | 398,70 | 7,15 | 6,39 | 28,48 | 25,45 |
| FAO | 527,80 | 527,80 | 507,37 | 507,37 | 7,14 | 7,14 | 33,81 | 33,81 |
| UNESCO | 333,50 | 333,50 | 326,52 | 326,50 | 6,39 | 6,39 | 20,86 | 20,86 |
| WHO | 2 192,450 | 2 192,450 | 464,50 | 464,50 | 7,14 | 6,39 | 33,17 | 33,17 |
| ICAO | 79,24 | 78,11 | 73,23 | 71,48 | 6,06 | 5,48 | 4,48 | 3,92 |
| UPU | 57,50 | o. A. | 34,78 | o. A. | 5,80 | 5,80 | 2,02 | 1,96 |
| ITU | 156,74 | 156,74 | 103,71 | 103,71 | 6,00 | 6,00 | 7,76 | 7,76 |
| WMO | 69,62 | 63,35 | 66,57 | 66,57 | 7,04 | 6,30 | 4,69 | 4,19 |
| IMO | 40,48 | 41,14 | 37,37 | 37,37 | 1,57 | o. A. | 0,61 | o. A. |
| WIPO | 341,64 | 347,78 | 16,93 | 16,93 | 6,56 | 6,56 | 1,11 | 1,11 |
| UNIDO | 88,75 | 88,75 | 88,75 | 88,75 | 11,95 | 11,95 | 10,45 | 10,45 |
| UNWTO | 14,07 | 14,07 | 13,29 | 13,29 | 2,73 | 2,69 | 0,36 | 0,36 |
| IAEA | 377,57 | 377,57 | 374,21 | 374,21 | 7,00 | 7,00 | 28,13 | 28,13 |

**a** Der Haushalt für ILO, UPU, ITU, WMO und WIPO wird in Schweizer Franken (CHF) aufgestellt.
**b** Der Haushalt für IMO wird in Pfund Sterling (GBP) aufgestellt.
**c** Der Haushalt für UNIDO, UNWTO und IAEA wird in Euro aufgestellt.
**d** Der Haushalt für ICAO wird in Kanadischen Dollar (CAN) aufgestellt.

Für die Jahre 2014 und 2015 wurden für die von den Organisationen angegebenen Werte in US-Dollar (USD) umgerechnet, anhand der »year-end United Nations operational rate of exchange« (UN Doc. A/71/583 v. 28.10.2016, S. 10). Für die Jahre 2016 und 2017 wurden folgende Umrechnungen in US-Dollar (USD) vorgenommen: UPU, ITU, WMO, WIPO: 1,00 CHF = 0,975 USD; IMO: 1,00 GBP = 1,241 USD; UNIDO, UNWTO: 1,00 EUR = 1,043 USD; ICAO: 1,00 CAD = 0,80 USD. Die Beitragssätze wurden auf zwei Stellen hinter dem Komma abgekürzt. Quellen: 2014 und 2015: Budgetary and Financial Situation of the Organizations of the United Nations System. Note by the Secretary-General, UN Doc. A/71/583 v. 28.10.2016. Gesamthaushalt: Tabelle 1, Approved Regular Budgets (2010–2015), S. 11–12; Pflichtbeiträge: Tabelle 2, Total Revenue by Organization (2014–2015), S. 13–14. Beitragssätze Deutschlands: Tabelle 5, Percentage Assessments by Organization), S. 57 und 58; Pflichtbeiträge Deutschlands: Tabelle 6, Assessments Voted, Assessments Received for Current Year, and Prior Years' Assessments received (2014–2015), S. 77 und 78. 2016 und 2017: Einzelrecherchen auf den Webseiten der Sonderorganisationen sowie Kommunikation mit den zuständigen Haushaltsreferaten der Sonderorganisationen und/oder Bundesministerien.

Seit dem Zweijahreszeitraum 2012/13 verabschiedet die UNESCO Haushaltspläne, die rund 23 Prozent über den aktuellen Ausgabenplänen liegen, da die USA und Israel ihre Pflichtbeiträge nicht zahlen. Hinzu kommen Wechselkursprobleme, da die von den Sonderorganisationen angegebenen Werte für den 14. UN-Bericht zu einem Kurs zum jeweiligen Jahresende in US-Dollar umgerechnet wurden. Diese Besonderheiten erschweren die Vergleichbarkeit der ordentlichen Haushalte.

Übersicht A enthält zudem Angaben zur beschlossenen Haushaltsentwicklung (Soll-Werte) für die Jahre 2016 und 2017, die über die Webseiten der Sonderorganisationen oder mit Hilfe der für sie zuständigen Bundesministerien ermittelt werden konnten. Dabei mussten in mehreren Fällen Umrechnungen in US-Dollar vorgenommen werden (vgl. die jeweiligen Anmerkungen in Übersicht A). Dies bedeutet, dass die für die Jahre 2016 und 2017 zu erwartenden Ist-Rechnungen deutlich abweichen können – je nachdem, ob die Haushaltsansätze tatsächlich realisiert und welche Umrechnungskurse angewendet wurden.

In der zweiten Spalte werden die veranlagten **Pflichtbeiträge** für den Zeitraum 2014 bis 2017 aufgeführt. Diese stellen einen großen Einnahmeposten für die Organisation dar, wie sich aus dem Vergleich von Haushalten und Pflichtbeiträgen ermitteln lässt. Eine Ausnahme bilden der integrierte Haushalt der WHO und die WIPO. Da die WIPO beträchtliche Einnahmen aus Gebühren, Dienstleistungen und Veröffentlichungen erhält, ist der Anteil der Pflichtbeiträge äußerst gering. Insgesamt stiegen die Pflichtbeiträge für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen zwischen den Jahren 2014 und 2015 auf 5,3 Mrd. US-Dollar, wobei der Anstieg bei den Vereinten Nationen 0,16 Mrd. US-Dollar betrug. Für den Zeitraum 2016 bis 2017 ist eine relativ konstante Entwicklung der Pflichtbeiträge zu beobachten – vorausgesetzt, dass alle Mitgliedstaaten ihren Beitragspflichten tatsächlich nachkommen, was nicht immer der Fall ist.

**Deutschlands Anteile an den Pflichtbeiträgen zum ordentlichen UN-Haushalt** stiegen im Zeitraum 2014 bis 2015 von 182 auf 194 Mio. US-Dollar. Ab dem Jahr 2016 ist mit einem Pflichtbeitrag in Höhe von rund 160 Mio. US-Dollar zu rechnen. Deutschland zahlt seine Pflichtbeiträge in der Regel in zwei Raten am Anfang und im März des jeweiligen Jahres. Die Finanzordnung der Vereinten Nationen schreibt jedoch vor, dass die jährlichen Pflichtbeiträge pünktlich und vollständig innerhalb von 30 Tagen am Jahresanfang zu zahlen sind. Die **Pflichtbeiträge Deutschlands an die Sonderorganisationen** (ohne die in Bretton Woods gegründeten Währungs- und Finanzinstitutionen und den IFAD) bewegten sich in diesem Zeitraum auf einem ähnlichen Niveau zwischen 208 und 175 Mio. US-Dollar.

## Übersicht B

Hier wird ein Überblick über die Entwicklung der **Pflichtbeiträge Deutschlands zu den Haushalten für UN-Friedensoperationen** für den Zeitraum 2013 bis 2016 gegeben. Im Rahmen eines Zehn-Stufen-Modells A-J gehört Deutschland der Stufe B an, deren Mitgliedstaaten entsprechend ihrem Beitragssatz zum ordentlichen UN-Haushalt veranlagt werden. Lediglich die Ständigen Mitglieder des Sicherheitsrats (Permanent Five – P5) werden mit einem höheren Beitragsschlüssel veranlagt (Stufe A), um ihrer besonderen Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit gerecht zu werden. Sie müssen den Differenzbetrag zahlen, der sich aus der Umverteilung der übrigen Pflichtbeiträge ergibt, nachdem die Abschläge für die Mitgliedstaaten der Stufen C bis J gemacht wurden. Dementsprechend sieht die Beitragstabelle für Friedensoperationen vor, dass die USA ab dem Jahr 2016 mit einem Anteil von 28,5738 Prozent 6,5738 Prozentpunkte zusätzlich zahlen müssen. Chinas Anteil stieg um 2,3557 Prozentpunkte auf 10,2779 Prozent. Damit ist der Staat zweitgrößter Pflichtbeitragszahler für Friedensoperationen. Insgesamt tragen die P5 seit dem Jahr 2016 mit 55 Prozent deutlich mehr als die Hälfte der jeweiligen Kosten für Friedensoperationen.

Die deutschen Pflichtbeiträge für Friedensoperationen der Vereinten Nationen sanken zwischen den Jahren 2013 und 2016 von 704 zunächst auf 469 beziehungsweise 420 Mio. US-Dollar und stiegen dann im Jahr 2016 auf 646 Mio. US-Dollar. Bezogen auf die Pflichtbeiträge an das UN-System insgesamt sank dieser Anteil im Zeitraum von 2013 bis 2015 von 63,2 über 55,3 auf 52,2 Prozent (vgl. Übersicht F).

## Übersicht C

Die Übersicht enthält Informationen über **freiwillige Beitragsleistungen Deutschlands an die UN und ihre Sonderorganisationen**. Dabei sind insgesamt Schwankungen für die Jahre 2013 bis 2015 festzustellen. Während die Leistungen an die UN-Treuhandfonds von 44,8 auf 97,2 Mio. US-Dollar deutlich gestiegen sind, erfolgte bei den Sonderorganisationen zwischen 2014 und 2015 ein Einbruch um etwa 35 Mio. US-Dollar. Dieser ist auf den gesunkenen Anteil bei der Weltgesundheitsorganisation zurückzuführen.

## B. Pflichtbeiträge Deutschlands für die UN-Friedensoperationen, 2013–2016 (in Mio. US-Dollar/in Prozent)

| 2013 | | 2014 | | 2015 | | 2016 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in Mio. US-Dollar | in Prozent | in Mio. US-Dollar | in Prozent | in Mio. US-Dollar | in Prozent | in Mio. US-Dollar | in Prozent |
| 703,81 | 7,141 | 469,16 | 7,141 | 420,22 | 7,141 | 645,82 | 6,389 |

**Quelle:** Auswärtiges Amt.

## C. Freiwillige Leistungen Deutschlands an die UN und ihre Sonderorganisationen, 2013–2015 (in Mio. US-Dollar)

| | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---|---|---|
| UN (Treuhandfonds) | 44,832 | 81,078 | 97,218 |
| UN (Friedenserhaltene Maßnahmen) | – | – | – |
| **UN (insgesamt)** | **44,832** | **81,078** | **97,218** |
| ILO | 3,681 | 5,540 | 3,123 |
| FAO | 14,635 | 16,431 | 24,718 |
| UNESCO | 3,709 | 4,333 | 4,744 |
| WHO | 45,619 | 47,518 | 7,451 |
| ICAO | 0,194 | 0,453 | 0,253 |
| ITU | – | – | – |
| UPU | – | – | – |
| WMO | 0,829 | 0,156 | 0,355 |
| IMO | 0,559 | 0,337 | 0,249 |
| WIPO | 0,503 | 0,139 | 0,290 |
| UNIDO | 1,638 | 0,661 | 0,710 |
| UNWTO | 0,658 | – | 0,064 |
| IAEA | 10,045 | 9,711 | 7,751 |
| **Sonderorganisationen (insgesamt)** | **82,070** | **85,279** | **49,708** |
| **Insgesamt** | **126,902** | **166,357** | **146,926** |

**Quellen:**
**2013** – Budgetary and Financial Situation of the Organizations of the United Nations System. Note by the Secretary-General, UN Doc. A/69/305 v. 12.8.2014, Tabelle 2A (Voluntary Contributions by Organization and Funding Country/Area (2012–2013).
**2014 bis 2015** – Budgetary and Financial Situation of the Organizations of the United Nations System. Note by the Secretary-General, UN Doc. A/71/583 v. 28.10.2016, Tabelle 2A (Voluntary Contributions by Organization and Funding Country/Area (2014–2015).

## D. Freiwillige Leistungen Deutschlands an ausgewählte Programme und Fonds der Vereinten Nationen, 2013–2015 (in Mio. US-Dollar)

| | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---|---|---|
| ITC | 0,10 | 0,42 | 0,51 |
| UNAIDS* | 3,67 | 3,69 | 3,27 |
| UNDP* | 115,22 | 143,19 | 150,26 |
| UNEP | 50,77 | 34,39 | 19,71 |
| UNFCCC* | 7,40 | 8,27 | 7,10 |
| UNFPA* | 28,30 | 25,99 | 22,80 |
| UNHCR* | 116,62 | 139,50 | 142,86 |
| UNICEF* | 59,76 | 193,74 | 222,06 |
| UNITAR | 0,88 | 1,07 | 1,16 |
| UN-Habitat | 0,97 | 2,53 | 0,74 |
| UN-Women* | 3,69 | 4,61 | 3,55 |
| UNODC | 7,19 | 3,28 | 0,99 |
| UNRWA* | 53,06 | 79,98 | 91,72 |
| UNU | 5,98 | 5,32 | 5,21 |
| WFP* | 230,18 | 301,19 | 329,16 |
| **Insgesamt** | **683,79** | **947,17** | **1 001,10** |

**Abkürzungen:**
ITC – Internationales Handelszentrum; UNAIDS – Gemeinsames Programm der UN für HIV/Aids; UNFCCC – Rahmenübereinkommen der UN über Klimaänderungen; UNODC – Büro der UN für Drogen- und Kriminalitätsbekämpfung.
**Quellen:**
**2013** – Budgetary and Financial Situation of the Organizations of the United Nations System. Note by the Secretary-General, UN Doc. A/69/305 v. 12.8.2014, Tabelle 2A (Voluntary Contributions by Organization and Funding Country/Area (2012–2013) sowie Jahresberichte der mit einem * versehenen Programme und Fonds.
**2014 bis 2015** – Budgetary and Financial Situation of the Organizations of the United Nations System. Note by the Secretary-General, UN Doc. A/71/583 v. 28.10.2016, Tabelle 2A (Voluntary Vontributions by Organization and Funding Country/Area (2014–2015) sowie Jahresberichte der mit einem * versehenen Programme und Fonds.

## Übersicht D

Übersicht D enthält Informationen über die **freiwilligen Beitragsleistungen Deutschlands an Programme und Fonds** der UN im Zeitraum 2013 bis 2015. Bei der Zusammenstellung wurden sowohl die Tabelle 2A der UN-Berichte (UN Doc. A/69/305 v. 12.8.2014 und UN Doc. A/71/583 v. 28.10.2016) als auch die Jahresberichte der Institutionen herangezogen, um die freiwilligen Leistungen möglichst vollständig erfassen zu können (bei Abweichungen wurden die Jahresberichte verwendet).

Hier ist ein kontinuierlicher, deutlicher Anstieg der deutschen Beiträge von rund 684 auf 1001 Mio. US-Dollar zu verzeichnen. Dabei ragen insbesondere UNICEF und WFP heraus, die im Jahr 2015 rund 222 beziehungsweise 329 Mio. US-Dollar erhielten. Hier stand Deutschland im Jahr 2015 jeweils an dritter Stelle. Im Vergleich zu den freiwilligen Beitragsleistungen an die Sonderorganisationen wird deutlich, dass die jährlichen Beiträge an die Programme und Fonds mehr als das Achtfache und im Jahr 2015 sogar das Zwanzigfache ausmachten (vgl. die Zeilen B.2 und B.3 in Tabelle F).

## Übersichten E.1 und E.2

In den Berechnungen des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee – DAC) der OECD wird seit Mitte der neunziger Jahre; beim BMZ seit dem Jahr 2005 zwischen **›multilateralen‹ und ›bilateralen‹ Beiträgen der Entwicklungszusammenarbeit (ODA)** wie folgt unterschieden: Nur noch reguläre, nicht zweckgebundene Beiträge gelten als multilaterale Beiträge, während Sonderbeiträge, die für bestimmte programm- oder projektspezifische Zwecke überwiesen werden, unter ›bilateral‹ verbucht werden. Am Beispiel einiger Programme und Fonds wird dies für die Jahre 2013 bis 2015 in Übersicht E.1 veranschaulicht. Es wird deutlich, dass die nicht zweckgebundenen Beiträge insgesamt einen zunehmend sinkenden Anteil ausmachen. Hier nimmt Deutschland keine Sonderstellung ein.

Betrachtet man die ODA-Beiträge Deutschlands an die UN insgesamt, wie sie vom BMZ in Abstimmung mit der OECD erfasst werden (vgl. Übersicht E.2), so ergibt sich ein ähnliches Bild: Hier machen die Kernbeiträge einen sinkenden Anteil von 51,8 auf 33,2 Prozent aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in diese Berechnungen anteilig Pflichtbeiträge an acht Sonderorganisationen und die UN eingehen.

## Zusammenfassung (Übersicht F)

In Übersicht F werden die staatlichen Finanztransfers für den Zeitraum 2013 bis 2015 vergleichend zusammengestellt. Die Pflichtbeiträge sanken im Unterschied zu den freiwilligen Beitragsleistungen. Dies erklärt sich vor allem aus den gesunkenen Zahlungen für die UN-Friedensoperationen zwischen den Jahren 2013 und 2015 von 704 über 469 auf 420 Mio. (vgl. Übersicht B). Im behandelten Zeitraum sanken die Pflichtbeiträge daher bis zum Jahr 2015 von 1113 auf 804 Mio. US-Dollar.

Die freiwilligen Beitragsleistungen stiegen zwischen den Jahren 2013 und 2015 kontinuierlich von 810 auf 1148 Mio. US-Dollar an. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Beiträge an die Programme und Fonds zurückzuführen. Hervorzuheben ist zudem, dass der Anteil der freiwilligen Beitragsleistungen an den Gesamtbeiträgen im Jahr 2013 mit 42,1 Prozent noch unter dem der Pflichtbeiträge lag. Er stieg jedoch im Jahr 2014 – aufgrund der gesunkenen Pflichtbeiträge für UN-Friedensoperationen einerseits und des deutlichen Anstiegs der freiwilligen Leistungen andererseits – auf rund 57 Prozent und im Jahr 2015 auf fast 59 Prozent.

Das Auswärtige Amt hat einen anderen Berechnungsansatz gewählt.[3] Hier wurden die Angaben der einzelnen Bundesministerien zu den Finanzleistungen an die Vereinten Nationen für die Jahre 2014 und 2015 zusammengerechnet. Zwar lagen die Anteile der freiwilligen Leistungen mit 55,5 beziehungsweise 56,9 Prozent ebenfalls deutlich über denen der Pflichtbeiträge. Allerdings beliefen sich die Gesamtsummen nach Umrechnung mit Hilfe des offiziellen OECD/DAC-Umrechnungskurses mit 2,027 beziehungsweise 2,324 Mrd. US-Dollar über den in Tabelle F ermittelten Werten.

Die genannten Probleme machen deutlich, dass die vorliegende Analyse keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Darüber hinaus bestehen Konsistenzprobleme, die sich nur über einen höheren Grad an Transparenz und Detailliertheit lösen lassen können. Dies gilt sowohl für die offiziellen deutschen Quellen als auch für die Statistiken der Vereinten Nationen. Von großem Interesse wäre auch eine Untersuchung, in welche Staaten die zweckgebundenen Finanzmittel fließen und in welchem Verhältnis sie zu den tatsächlichen multilateralen Finanzströmen stehen. Hier wäre auch die Frage zu klären, inwieweit die entwicklungspolitischen Aufgaben durch humanitäres Engagement ersetzt werden.

**3** Bericht der Bundesregierung zur Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen und einzelnen, global agierenden, internationalen Organisationen und Institutionen im Rahmen des UN-Systems in den Jahren 2014 und 2015, Drucksache 18/9482 v. 25.8.2016, S. 63.

## E.1 Freiwillige Beiträge Deutschlands an UN-Programme und -Fonds, 2013 bis 2015, Multilateral (A), bilateral (B) und insgesamt (C) (in Mio. US-Dollar)

| | 2013 | | | 2014 | | | 2015 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Organisation | A | B | C | A | B | C | A | B | C |
| UNDP | 29,85 | 85,37 | 115,22 | 29,11 | 114,08 | 143,19 | 25,13 | 125,13 | 150,26 |
| UNFPA | 24,00 | 4,30 | 28,30 | 24,70 | 1,30 | 26,00 | 21,30 | 1,50 | 22,80 |
| UNHCR | 10,39 | 106,23 | 116,62 | 10,30 | 129,20 | 139,50 | 8,70 | 134,20 | 142,90 |
| UNICEF | 8,66 | 51,10 | 59,76 | 15,84 | 177,89 | 193,73 | 9,54 | 212,53 | 222,07 |
| UNRWA | 10,30 | 42,76 | 53,06 | 10,85 | 69,13 | 79,98 | 11,17 | 80,55 | 91,72 |
| WFP | – | 230,20 | 230,20 | – | 301,20 | 301,20 | – | 329,20 | 329,20 |
| UNEP | 9,89 | – | 9,89 | 9,64 | – | 9,64 | 8,28 | – | 8,28 |
| UNAIDS | 3,67 | – | 3,67 | 3,69 | – | 3,69 | 3,27 | – | 3,27 |
| UNU | – | 5,98 | 5,98 | – | 5,23 | 5,23 | – | 5,21 | 5,21 |
| OCHA | 2,04 | 3,69 | 5,73 | 1,99 | 5,97 | 7,96 | 1,63 | 6,53 | 8,16 |
| UNV | 2,38 | 3,63 | 6,01 | 2,30 | 2,35 | 4,65 | 2,01 | 3,40 | 5,41 |
| UNCCD | 2,12 | – | 2,12 | 2,17 | – | 2,17 | 1,96 | 0,28 | 2,24 |
| UNFCCC | 7,40 | – | 7,40 | 3,12 | 5,15 | 8,27 | 2,65 | 4,45 | 7,10 |
| UNODC | 7,19 | – | 7,19 | 3,28 | – | 3,28 | 0,99 | – | 0,99 |
| UN-WOMEN | 3,09 | 0,60 | 3,69 | 2,62 | 1,98 | 4,60 | 2,29 | 1,26 | 3,55 |
| **Insgesamt** | **120,98** | **533,86** | **654,84** | **119,61** | **813,48** | **933,09** | **98,92** | **904,24** | **1 003,16** |

**A:** Reguläre, das heißt nicht zweckgebundene Beiträge (core contributions) = Multilaterale Beiträge.
**B:** Sonderbeiträge, das heißt zweckgebundene Beiträge (non-core contributions) = Bilaterale Beiträge.
**C:** Insgesamt.

## E.2 Deutsche ODA-Beiträge an die Vereinten Nationen, 2013 bis 2015 (in Mio. US-Dollar)

| Jahr | Kernbeiträge | Nicht-Kernbeiträge | Insgesamt |
|---|---|---|---|
| 2013 | 406,83 | 378,24 | 785,1 |
| 2014 | 386,14 | 565,06 | 951,2 |
| 2015 | 328,42 | 662,08 | 990,5 |

**Anmerkung**
Die Umrechnung von Euro in US-Dollar erfolgte mit Hilfe des offiziellen OECD/DAC-Umrechnungskurses.
**Quelle**: BMZ.

## F. Deutsche Beiträge an das UN-System, 2013 bis 2015 (in Mio. US-Dollar)

| | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---|---|---|
| **A. Pflichtbeiträge** | | | |
| 1. Ordentlicher UN-Haushalt | 181,97 | 182,24 | 193,78 |
| 2. Friedensoperationen | 703,81 | 469,16 | 420,22 |
| 3. Sonderorganisationen (einschl. IAEA, ohne Bretton-Woods-Institutionen und IFAD) | 207,92 | 181,19 | 174,88 |
| 4. Sonstige[a] | 19,18 | 15,30 | 15,05 |
| Zwischensumme | 1 112,88 | 847,89 | 803,93 |
| **B. Freiwillige Beitragsleistungen** | | | |
| 1. Vereinte Nationen (Treuhandfonds, Spezialfonds) | 44,83 | 81,08 | 97,22 |
| 2. UN-Programme und -Fonds | 683,38 | 947,17 | 1 001,10 |
| 3. Sonderorganisationen (einschl. IAEA, ohne Bretton-Woods-Institutionen) | 82,07 | 85,28 | 49,71 |
| Zwischensumme | 810,28 | 1 113,53 | 1 148,03 |
| **Insgesamt** | **1 923,16** | **1 961,42** | **1 951,96** |

**a** UN-Pflichtbeiträge für die Internationalen Gerichtshöfe, internationale Konferenzen und den Deutschen Übersetzungsdienst.

**Weitere Informationen:** Vgl. zu Deutschlands Beiträgen zur Finanzierung des UN-Systems seit dem Jahr 1991: www.dgvn.de/un-im-ueberblick/deutschlands-beitraege-zur-finanzierung-des-un-systems